

Ulrich Stiehl, Rainweg 78, 69118 Heidelberg

Landgericht Heidelberg
Richter Edgar Gramlich
Kurfürstenanlage 15
69115 Heidelberg

13.06.2011

Strafanzeige wegen angeblicher Amtsanmaßung

Damit die Wahnvorstellung des geschäftsunfähigen Richters Wolf endlich als solche festgestellt werden kann, erstatte ich jetzt aus formalen Gründen bei Richter Edgar Gramlich eine Strafanzeige, erstens gegen mich selbst und zweitens gegen die Psychiater des Mannheimer Zentralinstituts, d.h. Dr. B. Alm, Prof. Dr. M. Zink, Dr. A. Hauer, Dr. J. Terhardt, Dr. C. Schadendorf und Dr. C. Vollmert. Die Staatsanwaltschaft kann diese Anzeige als <http://www.chillingeffects.de/wolf4.pdf> downloaden.

Aus <http://www.chillingeffects.de/wolf1.pdf> ergibt sich, daß der geschäftsunfähige Richter Wolf den Wahn hat, daß *"gegen jemand ein Strafverfahren wegen Amtsanmaßung einzuleiten ist"*, und zwar wegen Anmaßung der Einleitung von Betreuungsverfahren. Soweit ich die Wahnvorstellung des geschäftsunfähigen Richters Wolf richtig deute, wähnt er als *"jemand"* die Ärzte des Mannheimer Zentralinstituts, denn diese Ärzte behaupten seit Jahren (<http://www.chillingeffects.de/wolf3.pdf>), daß sie *"Einleitungen von Betreuungsverfahren"* vornehmen. Laut Richter Wolf machen sich damit diese Ärzte angeblich seit Jahren wegen Amtsanmaßung strafbar. Und obwohl ich nie behauptete, daß ich *"Betreuungsverfahren eingeleitet"* habe, hat der geschäftsunfähige Richter Wolf den Wahn, daß auch ich mich angeblich wegen Amtsanmaßung strafbar gemacht hätte (siehe unten Seite 2).

Nicht einmal die Psychiater Dr. B. Alm, Prof. Dr. M. Zink usw., obwohl sie seit Jahren im Internet behaupten, daß sie Betreuungsverfahren einleiten, machen sich wegen Amtsanmaßung strafbar. Und ich, der ich nie Betreuungsverfahren einleitete, konnte mich erst recht nicht strafbar machen. Damit der Wahn des geschäftsunfähigen Richters Wolf endlich als solcher festgestellt werden kann, ist leider jetzt aus formalen Gründen eine Strafanzeige erforderlich. Bei der Beurteilung des Wahns des geschäftsunfähigen Richters Wolf können die Psychiater des Zentralinstituts behilflich sein.

(Ulrich Stiehl)

engusa  Adresse+Anfahrt Kontakt Linkliste Sitemap Impressum  go.

Zentralinstitut für Seelische Gesundheit

Start > Krankenversorgung > Infos von A-Z / Zentrale Dienste > Konsiliardienst Klinikum >

Psychiatrie/Psychotherapie

Suchtmedizin

Psychosomatik

Kinder- und Jugendpsychiatrie

Neuropsychologie

Patientenfürsprecherin

Infos von A-Z / Zentrale Dienste

- Angehörigengruppen
- Diagnostik
- Ergotherapie
- Gemeindepsychiatrie
- Internistischer Konsiliardienst
- **Konsiliardienst Klinikum**
- Pflegedienst
- Physiotherapie
- Psychologie
- Schule
- Seelsorge
- Sozialarbeit

 Intern.

Username:

Konsiliardienst am Universitätsklinikum Mannheim

Der Konsiliardienst betreut in psychiatrischen, psychotherapeutischen, suchtmittelmedizinischen und psychosomatischen Fragen ambulante und stationäre Patienten des Universitätsklinikums, das über 1.418 Betten verfügt und alle medizinischen Fachrichtungen der Medizinischen Fakultät Mannheim der Universität Heidelberg beherbergt.



Mitarbeiter

Leitung:
Dr. B. Alm / Prof. (apl.) Dr. M. Zink

Ärzte:

Dr. A. Hauer
Dr. J. Terhardt
Dr. C. Schadendorf
Dr. C. Vollmert
Fon: 0621/383-2602
Fon: 0621/383-2603

Edith Nuding (Sekretariat)
Fon: 0621/383-2620
Fax: 0621/383-2602
E-Mail: edith.nuding@zmf.ma.uni-heidelberg.de

Psychiatrisch-Psychosomatisch-Suchtmedizinischer Konsiliardienst des Zentralinstituts für Seelische Gesundheit (ZI) Mannheim am Universitätsklinikum Mannheim Haus 3, Ebene 1 Theodor-Kutzer-Ufer 1 - 3 68167 Mannheim

Notfallversorgung

Der Konsiliardienst arbeitet im Schichtdienst in zwei Schichten und ist von 8.30 Uhr bis 18.30 Uhr besetzt. Nachts und am Wochenende besteht eine oberärztliche Rufbereitschaft. Sie steht sowohl für telefonische Beratungen zur Verfügung, kommt aber bei Notfällen ins Klinikum; wenn Patienten aus verschiedenen Gründen nicht dem Dienstarzt im Zentralinstitut vorgestellt werden können.

Durch die konsiliarische Mitarbeit in den Medizinischen und Chirurgischen Hauptaufnahmen des Klinikums wird die psychiatrische Notfallversorgung im Stadtgebiet Mannheim für Patienten mit somatischen Begleiterkrankungen oder somatischen Folgen psychischer Störungen (Vergiftungen, Suizidversuche) gewährleistet.

Daneben besteht im Stadtgebiet Mannheim die psychiatrische Notfallambulanz des Zentralinstituts für psychiatrische Notfälle ohne relevante somatische Begleiterkrankungen.

Aufgabengebiete

1. Patientenversorgung

- Diagnostik psychischer Störungen
- Mitbehandlung (psychopharmakologisch und psychotherapeutisch)
- Indikationsstellung und Vermittlung von psychiatrischen Weiterbehandlungen (stationär / ambulant / Suchtbehandlung/ Psychotherapie)
- Angebot von Konsiliar- und Liaisonarbeit
- Spezialsprechstunden für Patienten mit HIV, Paare mit Kinderwunsch, Patienten mit Sexualstörungen
- Begutachtungen und **Einleitungen von Betreuungsverfahren**

Screendump vom Juni 2011 der Website http://www.zi-mannheim.de/konsiliar_klinikum.html

Sehr geehrter Herr Stiehl,

Ihr Schreiben vom 12.3.2009 ist hier eingegangen. Bitte teilen Sie uns mit, wer in Ihrem Schreiben mit "man" ist ("man prüft derzeit, ob und .."). Hier wird kein Betreuungsverfahren für RichterIn am Amtsgericht Römheld-Klose geführt oder für Richter am Amtsgericht Wolf geführt. Da für Betreuungsverfahren die Amtsgerichte zuständig sind, nach Ihrem Schreiben aber davon auszugehen ist, dass sich jemand (man) anmaßt, ein Betreuungsverfahren zu führen, ist gegen denjenigen ein Strafverfahren wegen Amtsanmaßung (§ 232 StGB) einzuleiten. Um die Akten der Staatsanwaltschaft als zuständiger Strafverfolgungsbehörde vorzulegen, wird um Mitteilung gebeten, wer nach Ihrer Behauptung ein Betreuungsverfahren eingeleitet hat.

Mit freundlichen Grüßen

Wolf
Richter am Amtsgericht

Beglaubigt

Beck
Justizangestellte



Schreiben des geschäftsunfähigen Heidelberger Amtsrichters Wolf vom 17.03.2009

Nachtrag

Die Psychiater des Zentralinstitut für Seelische Gesundheit in Mannheim können endlich aufatmen, denn die Staatsanwaltschaft hat das Ermittlungsverfahren gegen mich und gegen

Dr. Barbara Alm

Prof. Dr. Mathias Zink

Dr. Angela Hauer

Dr. Johannes Terhardt

Dr. C. Schadendorf

Dr. Christian Vollmert

wegen Amtsanmaßung eingestellt, weil die Behauptung der *"Einleitungen von Betreuungsverfahren"* als eines der *"Aufgabengebiete"* des Mannheimer Zentralinstituts keine *"verfolgbare Straftat"* ist.

Insoweit liegt bei dem geschäftsunfähigen Heidelberger Richter Wolf eine Wahnvorstellung vor, der forderte: *"Um die Akten der Staatsanwaltschaft als zuständiger Strafverfolgungsbehörde vorzulegen, wird um Mitteilung gebeten, wer nach Ihrer Behauptung ein Betreuungsverfahren eingeleitet hat"*.